

**Zu dir rufe ich,
wenn ich müde und lebenswund bin.**

Zu dir rufe ich,
wenn ich müde und lebenswund bin.
Deinen Atem, Gott,
hauche in meinen ermatteten Mut.
Wärme die gefrorene Hoffnung.
Segne meine Kahlheit,
dass mein Seelengrund nicht auskühle
und die Herzwände nicht versteinern.
Du bist das Licht, stärker als alle Finsternis.
Du gibst Gedeihen,
machst Aufblühen, wo Verdorren droht.
Verbinde mich wieder mit dem Weichen
und Zarten in mir,
dass ich erkenne, was schön ist,
gut und wesentlich,
dass ich Gründe weiß, dem Leben wohl zu
wollen.
Berührbar will ich sein,
Anteil nehmen an allem, was mir begegnet,
Verletzlichkeit wagen.
Kräftige, was erschöpft ist in mir:
Glaube, Hoffnung und Liebe.
Um Mut zum Fallen,
um Mut zum Aufstehen
bitte ich dich.
Verbinde mich neu mit dem Lebensstrom
In dem du dich verteilst.
So stehe ich auf
und wage den neuen Tag. Amen
(Antje Sabine Naegeli)

**Gib mir ein ruhiges Herz
und klare Gedanken**

Dir kann ich es sagen, mein Gott:
Ich habe Angst, oft, immer wieder:
Fragen – ich weiß keine Antwort,
Probleme – ich sehe keinen Ausweg,
Menschen – ich verstehe sie nicht.
Ich fühle mich überfordert. Du musst mir helfen.
Ich bitte dich, Gott: Nimm mir die Angst.
Gib mir ein ruhiges Herz und klare Gedanken.
In deiner Kraft will ich reden und handeln,
schweigen und leiden.
In deinem Frieden lass mich geborgen sein
mitten im Kampf. Amen.

Begleite uns, Gott!

Wenn wir von einem Abschnitt unseres Lebens
in den nächsten gehen,
wenn wir lernen müssen, allein zu sein,
wenn wir lernen müssen, unsere Liebe zu teilen,
wenn wir lernen müssen, die Sinnlosigkeit zu
ertragen,
dann bitten wir dich: Begleite uns, Gott!

Wenn wir vom Dunkel ins Licht gehen,
wenn wir lernen müssen, dir zu vertrauen,
wenn wir lernen müssen, ungeliebte Wege zu
gehen,
wenn wir lernen müssen, uns nicht zu
verschweigen,
dann bitten wir dich: Begleite uns, Gott!

Wenn wir vom Tod ins Leben gehen,
wenn wir lernen müssen, loszulassen,
wenn wir lernen müssen, vorüberzugehen,
wenn wir lernen müssen, geduldig zu sein,
dann bitten wir dich: Begleite uns, Gott! Amen

(Sybille Fritzsche, Was mich beseelt; bearbeitet von Reiner
Kanzleiter)

Psalm 22

Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?
Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.
Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest
du nicht, und des Nachts,
doch finde ich keine Ruhe.
Du aber bist heilig,
der du thronst über den Lobgesängen Israels.
Unsere Väter hofften auf dich;
und da sie hofften, halfst du ihnen heraus.
Zu dir schrien sie und wurden errettet,
sie hofften auf dich und wurden nicht
zuschanden.
Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe;
denn es ist hier kein Helfer.
Aber du, Herr, sei nicht ferne;
meine Stärke, eile, mir zu helfen!

Senkt sich die Stille auf das Land

1. Senkt sich die Stille auf das Land, / sind
schwer die Augenlider. / Gib Ruhe Sinnen und
Verstand, / weck uns am Morgen wieder.
2. Lass uns bei dir geborgen sein / mit allen
unsren Lasten. / Hüll uns in deine Liebe ein, / in
Frieden lass uns rasten.
3. Verbinde alle, die verletzt / den Tag beendet
haben. / Zur Einkehr leite, die gehetzt, / lass
guten Schlaf sie laben.
4. Verzweifelten mach neuen Mut / und rufe sie
beim Namen. / Sei unser aller höchstes Gut, / die
Schuld vergib uns. Amen.

T: Bo Setterlind (Schweden) 1978 ("Så går jag nu till vila trygg") /
Dt: Otmar Schulz 1988 / M: Ingemar Braennstroem (Schweden)
1975 / S: Ingemar Braennstroem / Q: M+S: Norsk Musikforlag,
Oslo/Norwegen / Dt: Verlag Singende Gemeinde, Wuppertal

Segen

In deine Angst
eine ruhige Stimme
Gegen den Schmerz
eine tröstende Hand
Für deine Hoffnung
stärkende Worte
In deine Wut
keine klugen Sprüche
Gegen die Langeweile
einen schönen Film mit Schokolade
Für dein Glück
gottfarbene Tage. Amen

In unseren Herzen und Häusern
sei der Segen von Gott.
In unserem Kommen und Gehen
sei der Frieden von Gott.
In unserem Leben und Glauben
sei die Liebe von Gott.
An unserem Ende und Anfang
mögen uns die Arme Gottes umfassen
und uns nach Hause bringen. Amen.

Gott,
der Ursprung und Vollender
aller Dinge,
segne dich,
gebe dir Gedeihen und Wachstum,
Erfüllung deinen Hoffnungen,
Frucht deiner Mühe,
und am Ende das Ziel deiner Wege.
Amen

Gottesdienste

Im Krankenhaus
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle
Jeden Sonntag um 10.00 Uhr

Der Gottesdienst wird über den Hauskanal 13 im
Fernsehen auf die Zimmer übertragen.

Erster Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst.

Impuls für den Tag:
Dienstags auf der H 0
Donnerstags auf der H 1
jeweils 8.45 Uhr

Herzlich willkommen!

Die Seelsorge ist zu erreichen unter der
Telefonnummer 559-1435
oder über das Pflegepersonal.



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Krankenhaus Martha-Maria
Halle-Dölau
Röntgenstr. 1
06120 Halle

Gebete

